4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Obligationen. In Umlauf am 1./1. 1919: M. 65 411 400. Sämtl. Oblig. sind für den Gläubiger überhaupt nicht, für die Anstalt dagegen sofort halbjährlich kündbar. Stücke à M. 150—15 000. Vom 14./10. 1904 ab ist die Ausgabe von solchen 4% Oblig. eingestellt. Im April 1905 kündigte die Anstalt von den 4% Oblig. zur Rückzahl. per 2./1. 1906 diejenigen Oblig., rücksichtlich deren sie auf das ihr zustehende Kündigungsrecht bis zum 1./7. 1905 verzichtet hatte u. zur Rückzahl. per 1./7. 1906 diejenigen Oblig., rücksichtlich deren sie auf das ihr zustehende Kündigungsrecht bis zum 1./1. 1906 verzichtet hatte. Gleichzeitig wurde den Inhabern der gekündigten Oblig. eine Umwandlung derselben in 3½% Oblig. durch Abstempelung angeboten; hierbei wurde eine Konvertierungsprämie von ½% in der Weise gewährt, dass deren Verzinsung mit 4% noch bis 2./1. 1907 bezw. 1./7. 1907 währte. Auf die für den 2./1. 1906 konvert. Oblig. mit Juli-Coup., sowie die für den 1./7. 1906 konvert. Oblig. mit Januar-Coup. wurde die Zinsdifferenz von ¼% bar ausgezahlt. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst. wie oben. Zum Teil aufgelegt in Hannover am 13./11. 1900 zu 99.40%. Kurs in Hannover für die 4% Oblig. Ende 1900 bis 1918: 100.20, 103.50, 103.15, 102.80, 102.10, 101, 101.60, 99.70, 100.40, 100.60, 100.60, 99.80, 99, 95.50, 93.90*, —, 92, —, 99*%. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

3½% Hannov. Landeskredit-Anstalt-Oblig. (seitens der Anstalt sofort halbj., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1919: M. 45 969 000, Stücke à M. 150 bis 15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst. wie oben. Kurs in Hannover Ende 1902—1918: 100.25, 100.80, 100.60, 99.50, 97.75, 92.60, 93.50, 93, 91.35, 88.75, 86.50, 83.25, 81.50*, —, 79, —, 86.50*%. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Oblig. (bis 1./1. 1914 Rückzahl. u. Konvertier. ausgeschlossen, vom 1./7. 1913 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1919: M. 31 375 150 (einschl. Zugang durch Konvertierung). Stücke à M. 150—15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlstellen wie oben. M. 6 000 000 aufgelegt in Hannover 12./11. 1907 zu 99%; ferner M. 3 000 000 aufgelegt in Hannover 16./6. 1908 zu 98.90%, M. 5 000 000 (darunter M. 2 500 000 freihändig verkauft im Dez. 1908 zu 100.50%); weitere M. 4 000 000 übernommen im Febr. 1910, davon aufgelegt 12./2. 1910 M. 2 000 000 zu 101%. Ferner M. 1 000 000 aufgelegt 25./3. 1911 zu 100.60%. Kurs in Hannover Ende 1908—1918: 100.75, 100.70, 100.80, 99.90, 98.70, 95.50, 93.90*, —, 92, —, 99*%. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Oblig. (bis 1./1. 1917 Rückzahl. u. Konvertier. ausgeschlossen, vom 1./7. 1916 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger aber überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1919: M. 11 713 150 (einschl. Zugang durch Konvertierung). Stücke à M. 150—15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1. teils 1./7. Zahlst.: wie oben. Aufgelegt in Hannover 4./8. 1911 M. 3 000 000 zu 100.30%, weitere M. 4 000 000 wurden vom Bankenkonsort. im Nov. 1911 übernommen, hiervon aufgelegt 12./12. 1911 M. 2 500 000 zu 100.25% u. 23./1. 1912 M. 1 000 000 zu 100.25%, weitere M. 4 000 000 übernommen vom Bankkonsort. im März 1912, davon aufgelegt 27./3. 1912 M. 2 500 000 zu 99.50%. Kurs in Hannover Ende 1911—1918: 100, 98.70, 95.40, 94.75*, —, 92, —, 99*%. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Oblig. (bis 1./1. 1920 Rückzahl. ausgeschlossen; vom 1./7. 1919 ab seitens der Anstalt halbjährlich, für den Gläubiger aber überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1919: M. 333 300 (durch Konvert.). Stücke à M. 150—15 000. Zs.: Ganzjährig, teils 2./1., teils 1./7. Zahlst. wie oben. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

4% Hannoversche Landeskredit-Anstalt-Oblig. (bis 1./1. 1920 Rückzahl. u. Konvertier. ausgeschlossen; v. 1./7. 1919 ab seitens der Anstalt halbjährl., für den Gläubiger aber überhaupt nicht kündbar). In Umlauf am 1./1. 1919: M. 45 238 900 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: Halbjährl. 2./1., 1./7. Zahlst.: Ausser den Zahlst. in Hannover noch Berlin u. Hamburg: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg; Braunschweig: Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt; Osnabrück: Deutsche Nationalbank Fil. Osnabrück. Aufgelegt in Hannover 10./12. 1912 M. 6 000 000 zu 97.50%, eingeführt in Berlin M. 15 000 000 am 9./7. 1913 zu 98%. Kurs Ende 1913—1918: In Berlin: 95.60, —*, —, 93, —, 96*%. — In Hannover: 96.70, 96.75*, —, 93, —, 99.50*%. Verj. der Coup.: 4 J. n. F.

Landeskreditkasse zu Cassel.

Errichtet: Auf Grund des Kurhess. Ges. v. 23./6. 1832. Auf Grund des Ges. v. 25./12. 1869 auf den kommunalständ. (Bezirks-)Verband des Regierungsbez. Cassel übergegangen. Verwaltet nach Verordnung und Satzung v. 21./9. 1918 (Ges.-S. Seite 147). Sie steht unter der Oberaufsicht des Staates u. wird unter Aufsicht u. nach den Beschlüssen des Kommunal-Landtags von einer kollegial. Direktion verwaltet.

Zweck: Die Anstalt gewährt, nachdem ihre urspr. Hauptaufgabe, Darlehen zur Ablös. von Reallasten zu geben, erfüllt ist, nunmehr: a) Darlehen gegen Verpfändung von im Regierungsbezirk Cassel belegenem Grundeigentum bis zu 60% des Schätzwertes; b) Darlehen an Gemeinden u. Kreise gegen einfaches Schuldbekennnis. — Der Zinssfuß der Aktivkapitalien ist regelmässig 0.35% (bei Serie 20 0.25%) höher als der der Passivkapitalien. Die Darlehen sind Amort.-Darlehen, der jährl. zu leistende Abtrag beträgt mind. ½%. Die Anstalt verschafft sich die Mittel zur Ausleihung durch Ausgabe von — seitens der Inhaber unkündbaren — Schuldverschreib., welche durch den Darlehens-